

Beispiel

Jagdprojekt: Wildacker / Ackerrandstreifen
Jagdreviere Nr. 999, Vorderhofen
Kurzumschreibung: Im Gebiet Rüttenen, Gemeinde Vorderhofen, wurde bis anhin intensiver Ackerbau betrieben. Die Landschaft ist ausgeräumt und wildbiologisch verarmt. In Folge der Umstrukturierung in der Landwirtschaft möchte Landwirt Meier seine Produktion umstellen und vermehrt extensiv produzieren. Die JG Vorderhofen ist mit Landwirt Meier übereingekommen, dass dieser im Gebiet Rüttenen einen Wildacker von 20 Aren für Wildschweine anlegt, sowie zwischen seinen Fruchtfolgeflächen Ackerrandstreifen als Buntbrachen jeweils für mindestens drei Jahre am selben Ort betreibt.
Projektleitung: Werner Muster (Bevollmächtigter Rev. 999) Adresse: Mittelgasse 8, Verderhofen Telefon: (Geschäft) (privat) Fax: E-Mail: wmuster@hotmail.com
Mitarbeit: Landwirt K. Meier, Vorderhofen Beratung: LW Schule Strickhof
Vorgesehene Massnahmen: Wildacker: Ansaat einer Mischung vom Mais, Hafer, Topinambur etc. Buntbrachen: Streifen von 15m Breite entlang der Fruchtfolgeflächen, Ansaat mit Buntbrachenmischung FENACO Standart, maximale Fläche 1 ha.
Zeitplan: bis spätestens Ansaat Wildacker Anlegen der Ackerrandstreifen immer wenn im betrieblichen Ablauf möglich.
Kosten (Schätzung): einmalig: Saatgut: (Buntbrachenmischung FENACO)/Are max. Fr. Wiederkehrend: Wildacker: Fr./Are Fr. Ackerrand: Fr./Are max. Fr. Total(vorerst auf drei Jahre): max. Fr /Jahr

Beurteilungen
Jagdbezirksausschuss

Fischerei- und Jagdverwaltung:

Auflagen / Bemerkungen: